

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 2
Bereich: Kulturförderungen und -veranstaltungen
Bearbeitet von: Sarah Wissenbach

Siegen, 30.09.2022

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Rat **19.10.2022**

Kurzbezeichnung:

Projekt "Zeit Raum Region. Das neue Siegerlandmuseum"
Eckpunkte für die Verhandlungen zur privatwirtschaftliche Umsetzung durch den Förderverein des Siegerlandmuseums

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beauftragt die Verwaltung in den aufzunehmenden Verhandlungen mit dem Förderverein des Siegerlandmuseums und des Oberen Schlosses e.V. zur Umsetzung des Projektes Erweiterung des Siegerlandmuseums verbindlich einen einmaligen städtischen Investitionszuschuss von 3 Mio. Euro einzuplanen.

Die jährlichen Folgekosten für Betriebskosten von bis zu 600.000 Euro, eine eventuell erforderliche Miete von bis zu 120.000 Euro sowie die für den Investitionszuschuss zu tragenden Finanzierungskosten von mindestens rd. 150.000 € (Summe: mind. rd. 870.000 €) sind in den Haushalten der Folgejahre einzuplanen.

Sachverhalt / Begründung:

Der Rat fasste kürzlich in seiner Sitzung am 14.09.2022 folgenden Beschluss (VL 1018/2022):

„Der Rat der Universitätsstadt Siegen begrüßt die privatwirtschaftliche Umsetzung des Projektes durch den Förderverein (des Siegerlandmuseums und des Oberen Schlosses e. V.) Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Grundlage der dargestellten Alternativplanung die Umsetzung und insbesondere die rechtlichen und finanziellen Auswirkungen wie auch die künftigen Nutzungsbedingungen einschließlich der Betriebskosten zu prüfen und dem Rat vorzulegen.“

Im Nachgang zur Sitzung formulierte der Förderverein gegenüber der Verwaltung, dass es zur Aufrechterhaltung der zugesagten Spenden insbesondere aus steuerrechtlicher Sicht einer konkreteren Absichtserklärung bedürfe um das Gebot einer zeitnahen Mittelverwen-

derung nach der Abgabenordnung gegenüber der Finanzverwaltung mit fester Absicht darzulegen. Sollte dieser Nachweis nicht erfolgen, so müssen möglicherweise Spendengelder zurückgegeben werden. Im schlimmsten Fall droht auch der Verlust der Anerkennung der Gemeinnützigkeit. Dieser Argumentation kann nach Prüfung und aus Sicht der Verwaltung gefolgt werden.

Die im Beschluss genannten Eckpunkte sind diejenigen, welche im gesamten Projektprozess beraten und mitgetragen wurden.

Der einmalige Investitionszuschuss zur Umsetzung der Maßnahme wurde vom Rat bereits im Zusammenhang der vergangenen Förderanträge auf 3 Mio. Euro gesetzt und begrenzt.

Die Aufstellung der Betriebskosten (Gesamt, einschl. Personal) wurde im ersten Förderantrag seitens der Verwaltung auf ca. 900.000 Euro kalkuliert. Der Rat wies darauf hin, dass die Betriebskosten um mindestens ein Drittel zu reduzieren seien. Daher wird hier eine Obergrenze von 600.000€ dargestellt. Diese Obergrenze ist nach zwischenzeitlich erfolgter Neukalkulierung auch realistisch einzuhalten.

Im kommunizierten Konzept der Alternativplanung des Fördervereins (Anlage zur VL 1018/22) wird dargestellt, dass möglicherweise nach Übergabe des fertiggestellten Museums eine Miet- oder Pachtzahlung durch die Stadt an den Verein erfolgen muss. Die Höhe ist abhängig von vom Verein zu bewältigenden Darlehen, sofern Zuschüsse und Spenden nicht ausreichen. Dass diese nicht komplett ausreichen werden erscheint wahrscheinlich. In den ersten Berechnungen wurden diese mit bis zu 100.000 – 120.000 Euro/anno kalkuliert. Daher soll auch hier die Grenze zunächst bei 120.000 Euro festgelegt sein.

Die Eckpunkte sind tauglich, die feste Absicht der Universitätsstadt Siegen zur Maßnahme gegenüber dem Verein und mittelbar gegenüber der Steuerbehörde zu dokumentieren.

Die Eckpunkte bilden ebenfalls einen vom Rat vorab festgelegten Rahmen für die anstehenden detaillierten rechtlichen und finanziellen Prüfungen und Verhandlungen von Verwaltung und Förderverein.

Zu berücksichtigen ist, dass sich die Finanzierungskosten aufgrund der deutlich gestiegenen Zinssituation in den letzten Monaten erhöht haben. Insofern muss aus jetziger Sicht mit höheren Finanzierungskosten gerechnet werden, die hier mit rund 150.000 € kalkuliert werden. Die Kalkulation mit höheren Finanzierungskosten gilt indes für sämtliche städtische Vorhaben, sofern die Wahrscheinlichkeit unterstellt wird, dass das Zinsniveau nicht wieder sinkt.“

Es erscheint für die Zukunft nicht ausgeschlossen, dass sich Fördermöglichkeiten von Bund oder Land ergeben. Sofern die jeweilige Förderkulisse geeignet erscheint das Projekt zu fördern und somit die Stadt (oder mittelbar den Förderverein) finanziell zu entlasten, so sollte die Verwaltung die entsprechenden Anträge stellen.

Finanzielle Auswirkungen ☒ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme 3 Mio. Investitionszuschuss 870.000 € Betriebskosten p.a.	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input checked="" type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
---	-----------------------	--------------------------	--	---

Veranschlagung

<input checked="" type="checkbox"/> im Finanzplan	<input checked="" type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode Sachkonto
---	---	-------------------------------	----------------------------------	--

Klimaschutz

Klimarelevanz	Veränderungen CO ₂ -Emissionen	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen	Bestehen alternative Handlungsoptionen?
<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterung Klimarelevanz			
Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)			

i.V.

gez.

Arne Fries

Beigeordneter

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.